

Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (2012)
Heft: 94

Artikel: Heinz Gränicher - 50 Jahre Chorleiter
Autor: Gränicher, Heinz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-954519>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Heinz Gränicher - 50 Jahre Chorleiter



müller für das Kommandanten-Chörli Amt Aarwangen (Männerchor). Mit der Bezirksreform wurde der Name angepasst: Kommandanten-Chörli Oberaargau. Die 30 Mitglieder sind mehrheitlich ehemalige Feuerweh-Kommandanten, -Vizekommandanten, -Offiziere und höhere -Unteroffiziere. Auch diesen Chor leite ich noch.

Am 1. April 1962 (kein Aprilscherz!) trat ich meine erste Stelle als Lehrer an der Oberschule Wasen-Dorf an. Zwei Tage später stand ich als Dirigent vor dem Chor der Trachtengruppe Wasen i.E. Bis 2003 leitete ich diesen Chor. Von Anfangs rund 20 Mitgliedern zählte die Gruppe in den Besten Jahren gegen 50 Mitglieder, davon 16 Männer.

Nach seinem 100-jährigen Vereinsjubiläum stand der Männerchor Lützelflüh plötzlich ohne Dirigent da. Ich erklärte mich bereit, ab März 1994 den Chor interimistisch zu übernehmen. Aus dem Provisorium wurde ein Definitivum, das bis heute andauert.

Im Januar 2000 übernahm ich den Dirigentenstab von Hansruedi Werth-

Bei der Trachtengruppe wie auch bei den beiden anderen Chören habe ich versucht, traditionelle wie neue Literatur einzubringen und Lieder der drei anderen Landessprachen einzustudieren.

Bereits als Achtzehnjähriger habe ich, zusammen mit meinem Vater, im Gemischten Chor meines damaligen Wohnsitzes Bärswil BE gesungen. 1962 trat ich dem Männerchor bei und war Aktivmitglied bis zu dessen Fusion mit dem Männerchor Lützelflüh im Jahre 2000.

Heinz Gränicher und die Trachtengruppe Wasen

Heinz Gränicher trat am 01. April 1962 seine Stelle als Lehrer an der Schule in Wasen an. Als pflichtbewusster Mensch erkundete Heinz im Vorgang seine neue Wirkungsstätte und Umgebung und traf bei diesem Rundgang auf den damaligen Präsidenten der TG Wasen. Da die Trachtengruppe zu dieser Zeit ohne festen Dirigenten war, wurde Heinz angefragt ob er nicht die Leitung der Gruppe übernehmen könnte.

Heinz sagte spontan zu und so war

seine erste Singübung mit der Gruppe am 03. April 1962 und es war nicht die letzte! Bis ins Jahr 1992 war er Dirigent der TG Wasen. Aus dem „Liedermeie“, dem Singbuch der schweiz. Trachtenleute wurde gesungen aber auch Lieder von jungen Komponisten wie Roland Scherrer wurden ins Repertoire aufgenommen. Weiter wurde auch in allen vier Landessprachen auf Initiative von Heinz gesungen.

Von 1964 bis 1993 amtezte Heinz zu-

Von 1991 bis 2004 war ich Präsident des Oberemmentalischen Kreisgesangsvereins, der späteren Chorvereinigung Oberemmental CVOE. 1998 wurde ich in den Vorstand des Berner Kantonalgesangsverbandes BKGV gewählt, den ich während 11 Jahren präsidierte. Als Kantonalpräsident gehörte ich von Amtes wegen dem Zentralvorstand der Schweizerischen Chorvereinigung SCV an. Neben den beiden Mandaten als Dirigent singe ich, zusammen mit meiner Frau, nach wie vor in der Trachtengruppe Wasen i.E. mit.

Heinz Gränicher
Wasen



dem als Sekretär. Auch als Tänzer, Theaterregisseur und Organisator von Vereinsreisen setzte sich Heinz für die Gruppe und das Brauchtum ein.

Als die TG Wasen im Jahre 1998 wieder ohne Dirigent war, sprang Heinz selbstverständlich wieder ein. „aber nume bis der e nöie Dirigänt heit!“ Es wurden weitere fünf Jahre daraus und im 2002 half Heinz zudem bei der Organisation des 50 Jahr Jubiläum der TG Wasen mit.